Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 18.01.2022 floatend Uhr | Martin Kürble

Müjgan und Kurush

Es war auch ein Dienstagnachmittag. Ein alter Mann klingelt an meiner Tür und fragt, ob ich Englisch spreche. "Ein bisschen“, sage ich. "Gut“, meint er, "hier sind zwei die sprechen nur Englisch. Tschüss.“ So bin ich an Müjgan und Kurush geraten. Die beiden kommen aus dem Iran und sind vor zwei Jahren mit ihren Fahrrädern aufgebrochen. Eigentlich sollte die Reise nur ein paar Wochen dauern. Doch dann kam Corona. Keine Rückholaktion. Direktflüge gestrichen. Grenzen der Nachbarländer dicht. Und so fahren die beiden seitdem durch Europa. Ohne konkreten Plan, ohne Navy, ohne Krankenversicherung. Immer in der Hoffnung, dass sie irgendwo für ein, zwei Nächte unterkommen. Und dann sind sie bei mir gestrandet.
"Es ist kalt und nass. Wir brauchen nur ein Dach für uns und unsere Fahrräder.“, sagte Müjgan. Und was bin ich froh, dass ich in diesem Moment mal für einen Augenblick meine Spießigkeit und meine Bedenken abgelegt und die beiden einfach reingelassen habe. Ins Haus und in mein Leben. Sie haben mir erzählt von ihrer großartigen Kultur, der Religion, ihrem schönen Land und der schwierigen politischen Lage dort. Auf ihrer Odyssee durch Europa haben sie viele Menschen kennengelernt. Dabei ist für sie etwas sehr wichtig geworden: Du gewinnst im Leben viele Freunde. Manche sind Freude mit denen du einfach nur für einen Abend quatschst und lachst. Andere sind Freunde, weil ihr euch gegenseitig für irgendwas braucht. Aber andere sind "Herzensfreunde“, die für dich ihre Türe und ihr Leben öffnen.
Wegen einer Sturmwarnung sind die beiden fünf Tage bei uns geblieben. Am Abschiedsabend haben sie für uns gesungen und getanzt, bevor wir uns dann als Herzensfreunde verabschiedet haben. Wo die beiden jetzt sind? Keine Ahnung. Aber sie haben mein Leben in wenigen Tagen reicher gemacht.
Martin Kürble, Düsseldorf